

Zeitschrift: Jahresberichte der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft in Zürich

Band: 5 (1904-1905)

Vereinsnachrichten: Bericht über die Ethnographische Sammlung der Geographisch-ethnographischen Gesellschaft Zürich für das Jahr 1904

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

II.
Bericht
über die
Ethnographische Sammlung
der
Geographisch-ethnographischen Gesellschaft Zürich
für das Jahr 1904.

In dem Berichtsjahr war die Ethnographische Sammlung, wie seit Jahren üblich, den Mitgliedern und dem Publikum je an 2 Tagen der Woche unentgeltlich geöffnet. Infolge des günstigen Frühjahrs konnte die Eröffnung auf den 25. Mai angesetzt werden. Der Schluss fand am 30. Oktober statt.

Leider ist die Zahl der Besucher gegenüber dem Vorjahre etwas zurückgegangen; sie beträgt 1161 Erwachsene und 1117 Schüler. Gegen Eintrittsgeld wurde die Sammlung nur von 11 Erwachsenen besucht. Es unterliegt keinem Zweifel, dass die Frequenz bedeutend gehoben werden könnte, wenn es möglich wäre, die Sammlung täglich, während einer bestimmten Zeit offen zu halten.

Obwohl sich die Raumverhältnisse noch immer nicht gebessert haben, so machten wir im Berichtsjahr doch einige Neuerwerbungen, um dieselben wenigstens für später und für bessere Zeiten uns zu sichern. Den grössten Zuwachs haben unsere asiatischen Sammlungen zu verzeichnen, bestehend in einigen japanischen Buddha-statuetten und einem alten siamesischen Manuskript. Für die amerikanische Sammlung erwarben wir eine Kollektion von 26 alt-peruanischen Gefässen. Die Südseesammlung wurde durch 3 Halsketten der Salomoninseln Neu-Hebriden und Neu-Caledonien vermehrt. Auch unsere afrikanischen Sammlungen erfuhren eine

Bereicherung, indem es uns möglich war, aus dem Gebiet der Anjang- und Basho-Neger (Kamerun) eine Reihe, zum Teil seltener Objekte zu erwerben.

An Geschenken gingen ein:

Von Frau Schultz-Reuker in Zürich V ein Musikinstrument und 2 geschnitzte Kürbisschalen aus dem Hinterland von Sierra-Leone.

Von Herrn Dr. J. Heierli ein Webstuhlmodell.

Von Frau Fierz-Landis eine Nachbildung des Tadsch von Agra, eine Zierde unserer Sammlung, die bei der demnächstigen Wiedereröffnung ausgestellt sein wird.

Für unsere Bibliothek sind von Herrn Walter Baumann 2 Bücher über Ägypten eingegangen.

Wir schliessen diesen Bericht, indem wir den verehrlichen Gebern unsern Dank aussprechen und der Hoffnung Ausdruck geben, dass unsere Ethnographische Sammlung immer mehr das Interesse und die Sympathien der Züricher Bevölkerung gewinnen möge.

Zürich, den 17. Mai 1905.

Die Sammlungsdirektoren:

Prof. Dr. **Rud. Martin.**

Prof. Dr. **O. Stoll.**